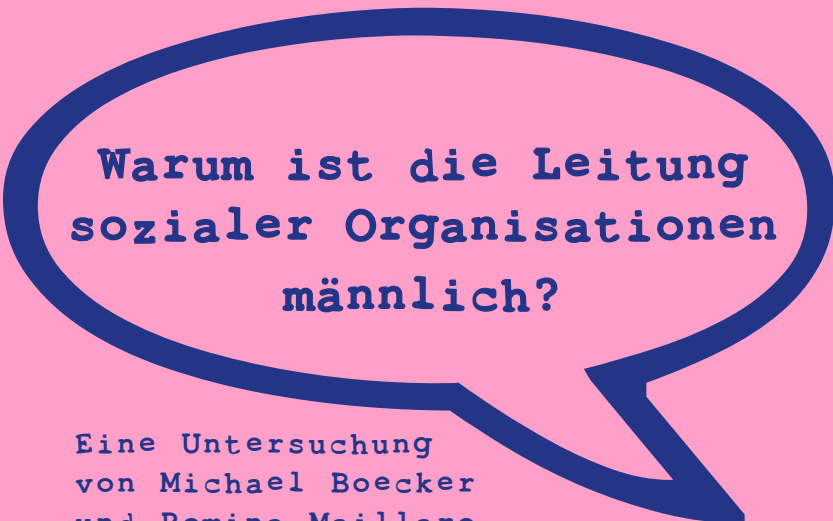




Warum ist die Leitung sozialer Organisationen männlich?

Eine Untersuchung
von Michael Boecker
und Romina Maillaro

Warum ist die Leitung sozialer Organisationen männlich?

Eine Untersuchung von Michael Boecker
und Romina Maillaro

Soziale Arbeit kontrovers (SAk) 28

Verlag des Deutschen Vereins
für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin
www.deutscher-verein.de

Auslieferung über den Lambertus-Verlag:
www.lambertus.de

Druck:
PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

Printed in Germany 2022
ISBN 978-3-7841-3558-8
ISBN E-Book 978-3-7841-3559-5

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Reihe „Soziale Arbeit kontrovers“

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. und der Lambertus-Verlag möchten mit dieser Schriftenreihe aktuelle Fragen der Sozialen Arbeit aufgreifen und in knapper, handlicher Form Orientierungshilfen zur Verfügung stellen. Ausgehend von einer provokanten oder rhetorischen Fragestellung sollen vermeintliche Gewissheiten, Selbstverständlichkeiten oder Verallgemeinerungen kritisch überprüft werden. Ziel dieser Schriftenreihe soll es nicht sein, einfache Lösungen zu präsentieren, sondern die Komplexität der Themen vor dem Hintergrund der Entstehungs- und Rahmenbedingungen und der jeweiligen Einflussfaktoren darzustellen.

Die Herausgeber haben ein Format gewählt, das der Lesbarkeit und Übersichtlichkeit einen hohen Rang einräumt: Renommier- te Autorinnen und Autoren legen ihre Forschungsergebnisse und Schlussfolgerungen knapp und ohne umfangreichen wissenschaft- lichen Apparat dar. Dem Charakter der Reihe entspricht es, dass die unterbreiteten Ideen und Vorschläge nicht immer mit den Po- sitionen der Herausgeber übereinstimmen. Unter www.deutscher-verein.de und www.caritas.de finden Sie jeweils die aktuellen sozialpolitischen Positionierungen des Deutschen Vereins und des Deutschen Caritasverbands (Gesellschafter des Lambertus-Verlags).

Wir hoffen, mit dieser Schriftenreihe den fachlichen Diskurs zu fördern und freuen uns auf Rückmeldungen der Leserschaft.

Michael Löher

Vorstand des Deutschen
Vereins für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

Petra Itschert

Geschäftsführung des
Lambertus-Verlages

Inhalt

1. Einleitung und Problemdarstellung	7
1.1 Geschlechterverhältnisse in Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit	9
1.2 Geschlechterverhältnisse in Leitungspositionen der Sozialen Arbeit	10
1.3 Erklärungsversuche aus der bisherigen Forschung	14
2. Gender als Kategorie sozialer Ungleichheit in der Sozialen Arbeit	19
3. Soziale Arbeit als Frauenberuf? Professionsgeschichte und Selbstverständnis	22
4. Qualitative Befragung von Führungskräften	25
4.1 Leitung in der Sozialen Arbeit	25
4.2 Methodisches Vorgehen	26
4.3 Diskussion der Ergebnisse	30
4.3.1 Beruflicher Werdegang	30
4.3.2 Einflussfaktoren für den beruflichen Aufstieg	32
4.3.3 Status quo in der Leitungsposition	44
4.3.4 Zukunftsperspektiven für die Leitung	46
5. Fazit und Ausblick	52
Literatur	56